

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien bekräftigen ihre Position, daß für die Herstellung eines gerechten und dauerhaften Friedens im Nahen Osten der Abzug der israelischen Truppen aus allen arabischen Territorien, die im Ergebnis des Krieges von 1967 okkupiert wurden, die Anerkennung der legitimen Rechte des palästinensischen Volkes, einschließlich seines Rechts auf Bildung eines eigenen Staates, die Gewährleistung des Rechts aller Staaten dieser Region auf unabhängige Existenz und Sicherheit notwendig sind. Sie sprechen sich für die baldige Wiederaufnahme der Arbeit der Genfer Nahostfriedenskonferenz unter Beteiligung aller unmittelbar interessierten Seiten, einschließlich der Palästinensischen Befreiungsorganisation als einziger legitimer Vertreter des arabischen Volkes von Palästina, aus.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien treten für die friedliche Regelung des Zypern-Problems auf der Grundlage der vollen Achtung der Souveränität, der Unabhängigkeit und der territorialen Integrität der Republik Zypern, für den Abzug aller ausländischen Truppen und die Liquidierung ihrer Militärstützpunkte, für die Gewährleistung der Möglichkeit, daß die Bevölkerung Zyperns ohne jegliche äußere Einmischung über ihre Angelegenheiten entscheiden kann, ein. Sie unterstützen den sowjetischen Vorschlag zur Einberufung einer internationalen Zypernkonferenz im Rahmen der Organisation der Vereinten Nationen.

Beide Seiten betrachten die vollständige Liquidierung der Überreste des Kolonialismus als eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart. Sie verurteilen entschieden die Politik des Terrors, des Rassismus und der Apartheid der Regimes der Republik Südafrika und Südrhodesiens, die eine ernste Gefahr für Frieden und Sicherheit der Völker darstellt.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien versichern die Völker Simbabwe, Namibias und Südafrikas in ihrem gerechten Kampf gegen Kolonialismus und Rassismus, für Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt ihrer solidarischen Unterstützung und verurteilen die bewaffneten Provokationen des Smith-Regimes gegen unabhängige afrikanische Staaten.

Beide Delegationen brachten ihre tiefe Besorgnis über die Lage im Gebiet des Horns von Afrika zum Ausdruck. Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien wenden sich entschieden gegen die Versuche des Imperialismus und der Reaktion, die Einheit der fortschrittlichen Kräfte zu schwächen und verschiedene Vorwände zu benutzen, um sie gegeneinander auszuspielen und die sozialen und politischen Errungenschaften der Länder, die den Weg der sozialistischen Orientierung gewählt haben, zu untergraben. Sie sind der Ansicht, daß die vom Kolonialismus hinterlassenen Streitfragen auf der Grundlage der antiimperialistischen Solidarität und der gutnachbarlichen Beziehungen mit friedlichen Mitteln gelöst werden müssen.

Beide Seiten bekunden erneut ihre Freundschaft und Solidarität mit den Völkern der Sozialistischen Republik Vietnam, der Volksdemokratischen Republik